



Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 87.

Sonnabend, den 31. Oktober.

1903.

Bekanntmachung,

betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1904.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefördert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in der Regel Wandergewerbescheine nicht mehr erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe tätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 22. Oktober 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Dem Schornsteinfeger Adolf Lütke ist unter dessen Ernennung zum Bezirkschornsteinfegermeister der drittekehrbezirk (Stadt Blomberg, Stadt Horn, Amt Blomberg, Amt Schieder, Amt und Flecken Schwalenberg) verliehen.

Detmold, den 29. Oktober 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

In der Nacht vom 26./27. d. M. sind dem Kaufmann Gustav Kuhlmann, Echternstraße in Lemgo von der Bleiche des Schlossers Waldeyer folgende Wäschestücke gestohlen worden:

3 lange Servietten-Handtücher, gezeichnet E. S. Wert 4,50 Mark.

1 Tischtuch, gez. A. K. Wert 2,50 Mark.

2 Schahl Gardinen.

Ferner sind dem Lederfabrikanten Ferd. Müller, Echternstraße in Lemgo zu derselben Zeit von seiner Bleiche gestohlen worden:

1 Betttuch, gez. M. D. Wert 2,50 Mark.

1 leinenes Frauenhemd, gez. M. D. Wert 2,50 Mark.

7 bis 8 Handtücher, darunter 4 Küchenhandtücher, wovon einige mit M. D., andere mit F. M. gezeichnet waren. Wert 6 Mk.

2 Servietten, gez. M. D. Wert 2,50 Mk.

2 weiße Taschentücher ohne Zeichen, Wert 0,70 Mark.

Beide Bleichen sind an dem vom Neuen zum Ostertor führenden Walle gelegen.

Um Nachforschung nach dem Täter und Verbleib der Wäschestücke, sowie um Nachricht nach hier zu den Akten P. L. 217/03 wird ersucht.

Lemgo, den 29. Oktober 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Der gegen den Dienstknecht Fritz Göhner aus Lohof bei Herford unter dem 3. März 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 29. Oktober 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Stand der Herbstsaaten um die Mitte des Monats Oktober 1903.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Um die Mitte des Monats Oktober war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durch- schnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.			
	Weizen	Winter- Spelz	Roggen	Junger Klee
Lippe	.	—	2,4	.
Schaumburg-Lippe	.	—	.	.
Baldeck	3,0	—	2,4	2,3
Braunschweig	.	—	2,5	2,2
Oldenburg	.	2,8	2,6	.
Preußen.				
Reg.-Bez. Münster	3,1	—	2,6	2,4
" Minden	2,5	—	2,4	2,3
" Arnberg	2,5	—	2,4	2,4
" Hannover	2,8	—	2,5	2,4
" Hildesheim	2,7	—	2,5	2,3
" Lüneburg	2,4	—	2,5	2,3
" Stade	3,0	—	2,7	1,9
" Osnabrück	2,8	—	2,7	2,5
" Aurich	3,0	—	3,1	2,6
" Rassel	2,6	—	2,5	2,1
" Wiesbaden	2,3	—	2,3	2,0

Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Johann Ferron, geboren am 1. Juli 1876 in Beeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Lage,
2. Wilhelm Simon Ludwig Biere, geboren am 27. September 1881 zu Hausenbeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Lipperode,
3. Karl Friedrich Hilfer, geboren am 23. Juni 1881 in Hiddesen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hiddesen,
4. Heinrich Ludwig Hermann Hollmann, geboren am 30. August 1881 in Remmighausen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
5. Walter Paul Ernst Nowotnik, geboren am 3. Juli 1881 in Schlangen, letzter deutscher Aufenthaltsort Schlangen,
6. Friedrich August Hollmann, geboren am 2. Januar 1881 in Augustdorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Augustdorf,
7. Karl Adolf Wilhelm Kerker, geboren am 20. August 1881 in Barkhauserbruch, letzter deutscher Aufenthaltsort Asemissen,
8. Karl August Recksiel, geboren am 30. Oktober 1881 in Derlinghausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Derlinghausen,
9. Gustav Adolf August Blum, geboren am 14. Oktober 1881 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,
10. Wilhelm Karl Krebs, geboren am 2. Juli 1881 in Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
11. Wilhelm August Adolf Rose, geboren am 3. Oktober 1881 in Knetterheide, letzter deutscher Aufenthaltsort Knetterheide,
12. Heinrich Karl Strathmann, geboren am 29. Januar 1881 in Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
13. Heinrich Friedrich August Blattgerste, geboren am 21. Juni 1881 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
14. Paul Ludwig Otto Fricke, geboren am 22. Oktober 1881 in Talle, letzter deutscher Aufenthaltsort Talle,
15. Simon Heinrich Friedrich Müller, ge-

boren am 26. Dezember 1881 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,

16. Friedrich Wilhelm Schnormeier, geboren am 13. Januar 1881 in Schwelentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwelentrup,
17. August Friedrich Sieker, geboren am 26. August 1881 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
18. Friedrich August Wehmeier, geboren am 26. Juli 1881 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
19. Friedrich Christian August Lönneker, geboren am 28. Dezember 1881 in Blomberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Pyramont,
20. Heinrich Gröne, geboren am 30. April 1881 in Hummersen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hummersen,
21. Friedrich Heinrich Christian Tölle, geboren am 31. Januar 1881 in Brakelsiel, letzter deutscher Aufenthaltsort Brakelsiel,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen § 140 Nr. 1 St.-G.-B.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 17. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hier selbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Ruhrort, Detmold und Lemgo über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 12. Oktober 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Crede.

Aufgebot.

Die Erben der Eheleute Apotheker Heinrich Wachsmuth in Schwalenberg haben beantragt, den verschollenen Seemann Heinrich Wachsmuth geboren am 2. April 1852, zuletzt wohnhaft in Schwalenberg und seit dem Jahre 1869 verschollen, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 13. April 1904,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Blomberg, den 26. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Belle belegenen, im Grundbuche von Belle Band I Blatt 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Joseph Tege der Nr. 20 in Belle eingetragene Grundstücke zu 3 ha 80 a 35 qm mit 87 Mark 90 Pf. Reinertrag nebst dem darauf stehenden Wohnhause, in welchem bisher Gastwirtschaft und eine Kolonialwarenhandlung betrieben worden sind, sowie dem Saalanbau und Schoppen am

17. Dezember 1903, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 21. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Die Erben des verstorbenen Zimmermeisters August Hilbrink zu Lage, nämlich der technische Provinzialsekretär August Hilbrink in Hagen i. W. und die Ehefrau Luise Klente, geb. Hilbrink, mit Zustimmung ihres Ehemannes, haben das Aufgebot folgender in Verlust geratenen und unauffindbaren Urkunden beantragt:

1. der Schichtungs- und Darlehnsurkunde vom 25. Januar 1833 über 180 Mark,
2. der darüber ausgestellten Abtretungsurkunde vom 13. Februar 1855,

eingetragen in Abteilung 3 Nr. 2 Bd. 14 Bl. 397 Grundbuch Lage Art. 409 Grundsteuer-mutterrolle und Nr. 242 Gebäudesteuerrolle, Stätte Wörmann Nr. 231 zu Lage beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 4. Mai 1904,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lage, den 8. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Hastbefehl und Steckbrief vom 3. d. Mts. gegen den Dienstknecht Friedrich Schlepper aus Heidenoldendorf wegen Betrugs und Diebstahls sind durch Ergreifung des Verurteilten erledigt.

Lage, den 29. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In der Nacht vom 27./28. l. M. ist in die Zigarrenfabrik-Gebäude der Firma Holle & Comp. in Lemgo eingebrochen, wobei folgende Zigarren entwandt sind:

1. 20 Kisten zu je 100 Stück, gez. „Hedwig“, Wert 72 Mark,
2. 12 Kisten zu je 50 Stück, gez. „Rosa Aromatica“, Wert 45 Mark,
3. 12 Kisten zu je 50 Stück, gez. „Flor de Antilla“, Wert 39 Mark.

Nach den aufgefundenen Fußspuren kann nur eine jugendliche Person als Dieb in Betracht kommen.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Zigarren, deren Beschlagnahme, Ermittlung des Täters und dessen Festnahme, sowie Nachricht zu J. 768/03 wird ersucht.

Detmold, den 29. Oktober 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,50	Der Durchschnittspreis des Hafer beträgt 7 M. — Pf.
" 50 " Roggen	" 6,75	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 6,75	
" 50 " " gering	" 6,25	
" 50 " Heu	" 2,75	
" 50 " Stroh	" 1,75	

Lemgo, den 24. Oktober 1903.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Landwirts Friedrich Dietmann zu Kalldorf soll das ihm gehörige, Band I Blatt 19 des Grundbuchs von Kalldorf verzeichnete Kolonat Nr. 16 der Bauerschaft Kalldorf in einer Gesamtgröße von 16,48,47 ha mit 351,45 Mark Reinertrag und 144 Mark jährlichem Mietwert der Gebäude im Termine am

Donnerstag, den 12. November 1903,

nachmittags 3 Uhr,

in der Strätemeier'schen Wirtschaft zu

Kalldorf öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerung soll versuchsweise im ganzen und in einzelnen Teilen erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 26. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Beim hiesigen Amtsgerichte sind folgende Akten zur Vernichtung ausgesondert:

a. Akten des früheren Amts Sternberg-Barntrop und die hierher abgegebenen des früheren Amts Barenholz sowie des Stadtgerichts Barntrop

1. in Bagatellsachen nach dem alten Verfahren,
2. andere Prozeßakten und Konkursakten bis zum Jahre 1860,
3. Forstdiebstahls- und Bruchakten,
4. Untersuchungsakten bis zum Jahre 1870,
5. Feuersbrünste betr. bis 1870, Verpflichtung von Privataufsiehern bis 1855, Handwerkerzunft betr., Hebammenwesen betr., Barntroper Kammereirechnungen bis 1843, Ausbruch und Verhütung von Seuchen betr., Schulbesuch betr. bis 1840, Unglücksfälle betr. bis 1853, Hebung der Viehzucht, Pflanzen- und Obstbaumzucht bis 1851, Kriegsführen und Durchmärsche von Truppen betr. bis zum Jahre 1816, Kirchenvisitationen bis 1849, Zinnenzucht betr., Abhaltung von Festtagen betr. sowie die Judicialprotokolle aus den Jahren 1632—1841;

b. Akten nach dem neuen Verfahren

1. des Gerichtsvollziehers bis 1892,
2. Civilprozeßakten bis 1891,
3. Mahnregister bis 1891, und die dazu gehörigen Blattsammlungen,
4. Portolisten, Geschäftskalender, Register für Rechtshilfsachen, Kalender für mündliche Verhandlungen, Posteingangsnotizbücher, Aushangskalender bis 1891,
5. Register für Privatklagesachen bis 1889 mit den darin verzeichneten Akten,
6. Register für Forstdiebstahlsachen bis 1891 mit den darin verzeichneten Akten und

7. die Kontursregister bis 1885 mit den darin verzeichneten Akten.

Diejenigen, welche ein Interesse an der längeren Aufbewahrung der Akten haben, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe innerhalb einer Frist von 4 Wochen anzumelden und zu bescheinigen.

Alverdisen, den 29. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Rekruten, Maurer Heinrich Bornemann, geb. am 22. 4. 81 zu Rischenau in Lippe, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in die Militärarrestanstalt in Detmold oder an die

nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 26. Oktober 1903.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1 m 72 cm.

Statur: schlank. Haare: dunkelbraun. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: brauner spärlicher Schnurr- und Kinnspitzbart. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund und frisch. Sprache: deutsch (bergischer Dialekt). Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Wahrscheinlich dunkler Anzug (Rock, Hose und Weste).

p. Bornemann hat ein gewandtes sicheres Auftreten.